
Kirche in unserer Region



Lindig



Kleineutersdorf



Großeutersdorf



Löbschütz



Kahla



Dürrenleina



Großpürschütz



Altenberga



Altendorf

1/2024

Februar - März - April

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder ist ein Jahr (möglicherweise auch für Sie viel zu schnell) vergangen, und auch im neuen Jahr 2024 haben wir bereits einen Monat hinter uns gelassen.

Aktuelle politische Ereignisse in unserem Land, in Europa, auf der ganzen Welt lassen uns momentan nur wenig zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Dieses Jahr steht unter einer besonders eingängigen Jahreslosung: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" lautet sie - und das könnte im Kleinen wie im Großen den entscheidenden Unterschied machen: Denn wie man etwas tut, kann entscheidender sein, als was man tut. Und das hat jeder selbst in der Hand. Geben Sie Gottes Liebe an andere weiter: Sie werden sehen, das hat auch unmittelbar Auswirkungen auf Ihr eigenes Leben.

Probieren Sie es aus! Es gibt in den nächsten drei Monaten wieder genügend Veranstaltungen und Gelegenheiten, um Gottes Liebe zu empfangen und weiterzugeben, so z.B. beim Weltgebetstag und allen Veranstaltungen rund um das Osterfest.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Liebe Gemeinden unseres Kirchspiels,

wir sind angekommen im neuen Jahr 2024. Und für dieses Jahr ist uns eine neue Jahreslosung mitgegeben, ein Vers aus dem Neuen Testament: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Paulus schreibt diese Worte als Abschiedsgruß an die zerstrittene Gemeinde in Korinth (1. Korintherbrief Kapitel 16 Vers 14). Ist Ihnen dieser Vers schon einmal begegnet? Erinnern Sie sich, wann und wo? Und was diese Worte bei Ihnen auslösen?

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Das klingt ganz einfach. Und so harmonisch. Dabei ist es schwer und eigentlich gar nicht machbar.

ALLES in Liebe zu tun: Das Schneeschippen und das Bad-Putzen und die Steuererklärung und die Hausaufgaben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Damit ist nicht die Liebe als Gefühl beschrieben, denn Gefühle lassen sich ja nicht befehlen. Sie kommen und gehen. Sie bleiben nicht, und wir haben sie nicht in der Hand. Die Liebe am allerwenigsten. Davon könnten wir alle ein Lied singen.

Was hier mit Liebe gemeint ist, ist vielmehr eine Haltung. Eine Form der Achtung, des Respekts.

„Liebe, und dann tu, was du willst“, sagt ein alter Kirchenvater. Alles, was Du mit Liebe, Ehrlichkeit, Zugewandtheit und Achtsamkeit tust, ist gut so.



Denn es geschieht im Fluss dieser Liebe. Du stellst dich damit in den Strom der Liebe Gottes hinein. Du gibst weiter, was Du selbst von Gott bekommen hast, von der Liebe, die dich ins Leben geschickt hat.

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“

Nicht AUS Liebe, weil ich gerade verliebt bin in jemanden oder in eine Aufgabe, sondern weil mir etwas am Herzen liegt, weil ich mich verbunden weiß mit den Dingen und den Menschen und den Aufgaben um mich herum.

IN Liebe kann ich meine Kollegin zur Rede stellen, wenn sie mir wieder grantig begegnet.

IN Liebe kann ich für den Frieden im Nahen Osten beten, für die Soldaten, die Befehlsgeber, für die Getöteten, die Gefangenen, die Leidenden.

IN Liebe kann ich für diesen Tag danken – mit allen seinen Lasten und seinen Freuden, von denen ich am Morgen noch nichts weiß und am Abend erschöpft und erfüllt bin.

IN Liebe kann ein Streit nötig sein, weil Hass-Reden und Demokratie-Verachtung nicht so im Raum stehenbleiben dürfen.

IN Liebe werde ich versuchen, die Menschen, die mir über den Weg laufen, als Geliebte Geschöpfe Gottes anzusehen; sowohl die, die mir lieb sind, als auch die, die ich nicht leiden kann.

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“

Liebe ist Arbeit. Sie braucht unsere Aufmerksamkeit, unser Zutun, unser Bemühen und unsere Wachheit.

Sie braucht Übung. Gut, dass wir dieses Jahr 2024 dafür haben, und dass die Losung uns übers Jahr immer wieder daran erinnert:

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“

Wir üben es gemeinsam.

Ihre Pfarrerin Elisabeth Wedding

Was gibt's Neues?

Herbstsammlung: danke!

Die im November durchgeführte Herbstsammlung der Diakonie Mitteldeutschland erbrachte das Ergebnis von 200 €. 50 % dieser Spenden bleiben in unserer Kirchgemeinde. Ganz herzlich danken wir allen Spendern und denen, die mit den Sammelbüchsen unterwegs waren!

„Aktion Dreikönigstag“

In Kahla waren Anfang Januar wieder zwei Gruppen für den guten Zweck unterwegs: Kinder des Kindergartens „Geschwister Scholl“ sowie Christenlehrekinder. Viele Kahlaer Geschäfte und Privatpersonen öffneten ihre Türen, ihr Herz und ihre Geldbeutel für die kleinen „Könige“, die mit ihrem Singen Geld sammelten für die Evangelisch-Lutherische Partnerkirche in Indien. In diesem Jahr gehen die Spenden an eine Vorschule im ländlichen Pandur, denn: Bildung ist der Schlüssel für eine gute Zukunft!

Im Namen der indischen Christen herzlichen Dank für die Summe von 396,44 €, die ans Leipziger Missionswerk überwiesen wurde.

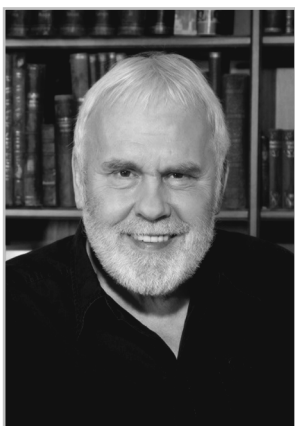
Weltgebetstag

Am 30.01.2023 fand das erste Vorbereitungstreffen statt. Der Folgetermin kann im Gemeindebüro erfragt werden. Herzliche Einladung an alle, die den Weltgebetstag noch weiter mitplanen und mitgestalten möchten. Natürlich kann sich jeder in Absprache auch kulinarisch beteiligen. Landestypische Rezepte liegen ab Februar im Gemeindebüro bereit.

Gedenken an Gunther Emmerlich

Die Nachricht vom Tod des bekannten Sängers und Moderators Gunther Emmerlich hat uns berührt und traurig gemacht.

2013, als wir mit dem Projekt des Baus der zweiteiligen Johann-Walter-Orgel begannen, hat Gunther Emmerlich, seiner Ostthüringer Heimat eng verbunden, bereitwillig die Schirmherrschaft für den Orgelneubau übernommen. Seither hat er uns immer wieder mit Auftritten unterstützt und viele Men-



schen in Kahla und der Region dadurch erfreut. Mit dem Namen des in Kahla geborenen Johann Walter, seines „Ostthüringer Landsmanns“, wusste er sofort etwas anzufangen.

Wir haben Gunther Emmerlich als ganz außergewöhnliche und liebenswerte Persönlichkeit und überaus freundlichen, zugänglichen und humorvollen Menschen mit hinreißendem Wortwitz und vielen guten Ideen kennen- und schätzen gelernt. Dass er nicht mehr unter uns ist, schmerzt uns sehr.

Förderkreis Johann-Walter-Orgel

Das letzte Wort

nicht
der Tod
wird
das letzte Wort
haben

Gott
wird es haben

möglicherweise
wird es einsilbig sein

vielleicht nur
„Du“
oder
„Ja“

so kurz
und doch wird es
die Kraft haben
uns hineinzuholen
in ein neues Leben

Miriam Falkenberg

aus: *dies., Kaum zu glauben. Gedichte an Gott und die Welt.*

Epubli 2021. www.gedichte-falkenberg.de

In: Pfarrbriefservice.de

Diakonie-
Sozialstation Kahla
der Evang.-Luth. Kirche



Ihr kompetenter Ansprechpartner für häusliche Alten- und Krankenpflege und Altersgerechtes Wohnen
Richard – Denner – Straße 1a, 07768 Kahla
Telefon: 036424 / 2 30 19

Neues aus der Kindergemeinde

Liebe Kindergemeinde,

wusstet ihr, dass es in der Bibel neben den vielen Geschichten auch Briefe gibt?

Na klar, denn „E-Mails“ oder „WhatsApp“ gab es vor ungefähr 2000 Jahren noch nicht, und irgendwie musste man sich ja

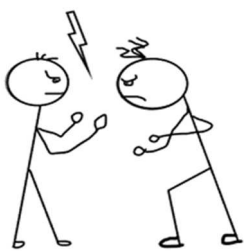
Nachrichten schicken, wenn man weit voneinander entfernt lebte.



Viele Briefe, die wir in der Bibel finden, wurden von einem bedeutenden Mann namens Paulus geschrieben. Paulus reiste in viele Länder, um den Menschen von Jesus und der Liebe Gottes zu erzählen. Über 15.000 Kilometer soll er bei seinen Reisen zurückgelegt haben. Viele Menschen waren nach der Begegnung mit Paulus so von Jesus begeistert, dass sie Christen wurden.

Da Paulus nie sehr lange an einem Ort bleiben konnte, es aber immer noch viele Fragen zu Jesus und zum Leben als Christ gab, wurden eben Briefe geschrieben.

Aus den Briefen erfährt man zum Beispiel, was Paulus über Jesus gedacht hat und wie er sich ein Leben als Christ vorstellte.



Was Paulus als Christ überhaupt nicht gut fand war, wenn sich die Menschen stritten.

Leider gab es in einer der ersten christlichen Gemeinden besonders viel Streit. Die Gemeinde gehörte zur Stadt Korinth.

Korinth liegt in Griechenland und es gibt diese Stadt heute noch.

Die Menschen redeten schlecht übereinander und jeder wollte es besser wissen. Sie stritten über den Glauben, das Leben und sogar über das Essen.

Paulus war sehr traurig über dieses Verhalten und schrieb einen langen Brief an die Gemeinde. Im Brief rief er zu gegenseitigem Respekt und einem liebevollen Umgang miteinander auf. Und am Ende des Briefes fasste er alles noch einmal in einem sehr schönen Satz zusammen:

„Alles, was ihr tut, geschehe in ☉●★☉○!“

(1. Korinther 16,14).

Christenlehre-Zeiten

Klasse 1: Donnerstag 15 bis 16 Uhr

Klasse 2 +3: Dienstag 15 bis 16 Uhr

ab 4 Klasse: Donnerstag 16 bis 17 Uhr

Keine Christenlehre in den Schulferien!

Huch, in dem Satz ist am Ende doch tatsächlich ein Wort verschwunden! Tragt die gesuchten Wörter in die Kästchen ein und ihr findet das fehlende Wort:

Rot und Blau gemischt ergibt die Farbe →



→

$9 + 2 =$



→

Möcht mal wissen, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln isst! →

Wie lautet also der Satz von Paulus richtig?

„Alles, was ihr tut, geschehe in _ _ _ _ _!“

Man könnte auch sagen: „Alles, was ihr tut, soll liebevoll geschehen!“

Eigentlich wünscht sich doch jeder ein liebevolles Miteinander, aber oft ist das gar nicht so leicht, denn schlechte Laune kann manchmal ansteckender sein, als eine Erkältung. Schnell sind böse Worte gesprochen, und einen Fehler zuzugeben fällt schwer.

Kannst du alles liebevoll tun? Und was hilft dir, trotz eines Streites höflich zu bleiben? Oder gibt es vielleicht Situationen und Menschen, bei denen dir das nicht so gut gelingt?

Der Satz von Paulus begleitet uns nun durch das ganze Jahr, und vielleicht motiviert er uns bei der nächsten Meinungsverschiedenheit zu einem respektvolleren und freundlicheren Umgang.

Zudem haben wir Gottes bedingungslose und unendliche Liebe zum Vorbild und dürfen diese Liebe in unserer Familie, unserem Freundeskreis und an alle Menschen weitergeben, mit denen wir zu tun haben.

Ein liebevolles Miteinander und eine gesegnete Zeit wünscht euch eure Christiane Schubert!

Die nächsten Familienkirchen

am 04.02.2024 und

am 24.03.2024

jeweils 16 Uhr

im Gemeindehaus

Anschließend sind alle recht herzlich zu Tee, Kaffee und Keksen eingeladen!



Termine

Herzliche Einladung in unsere Chöre
an alle, die Lust zum Singen,
Musizieren und Mitmachen haben.



Chorproben (im Gemeindehaus Kahla):

Johann-Walter-Kantorei Kahla

dienstags um 19:30 Uhr

Johann-Walter-Kurrende Kahla

mittwochs (nicht in den Schulferien)

15:00 Uhr Kurrende: Kinder

16:00 Uhr Kurrende: Jugend

Gospel-Singers Kahla

freitags 19:30 Uhr

Kollegium voKahle

samstags 09:30 Uhr nach

Probenplan / Absprache

Kontakt: Kantorin Köllner (Tel. 7 85 49)

KONFIRMANDEN IN DER REGION

Die Hauptkonfirmanden (Klasse 8) unterrichtet Pfarrerin Wedding, den **neuen Konfirmanden-Jahrgang (Klasse 7)** Franziska Vogel aus Tautenhain zusammen mit Pfarrerin Wedding.

Termine nach Absprache!

JUNGE GEMEINDE

Die Junge Gemeinde trifft sich regelmäßig **einmal im Monat freitags** um 18 Uhr im Gemeindehaus Kahla.

Termine: 23.02., 22.03. und 19.04.

REGELMÄßIGES IN KAHLA

jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 10:30 Uhr (Seniorenwohnen, Am Langen Bürgel 20)

am 14.03. um 16:16 Uhr, Gemeindehaus

jeden 3. Donnerstag im Monat (15.02., 21.03., 18.04.) von 9:30 bis 11:30 Uhr, Begegnungsstätte der Volkssolidarität am Markt, Kahla. Ute Serbe und Pfarrerin Elisabeth Wedding laden ein. Bitte um vorherige Anmeldung unter 82060.

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, rufen Sie bitte bei R. Patzer (Tel. 52 504) an.

Gottesdienst im Seniorenwohnen

Spielenachmittag

Trauercafé

Sprechstunde Friedhof

REGELMÄßIGES IM BEREICH ALTENDORF

jeweils 14:30 Uhr in Schirnewitz:
20.02., 19.03. und 16.04.

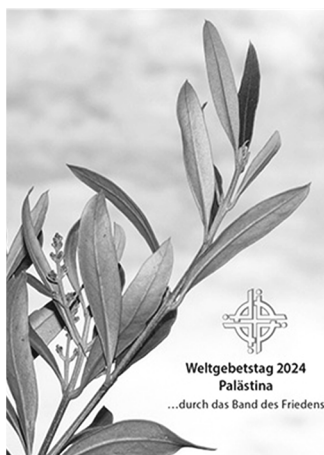
Gemeindenachmittag

Der Monatsspruch für Februar 2024:
Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze
zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2 Tim 3,16

Im Februar finden keine weiteren Veranstaltungen statt.

Der Monatsspruch für März 2024:
Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16,6

WELTGEBETSTAG 2024



Weltgebetstag am **Freitag, 01.03.** (19:00 Uhr, Gemein-dehaus): „... durch das Band des Friedens“ ist das Thema des diesjährigen Weltgebetstages, der vorbereitet wurde von Frauen aus Palästina. Der Titel greift den zentralen und so aktuellen biblischen Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3).

Der Weltgebetstag 2024 kann in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass gehalten durch das Band des Friedens Verständigung und Versöhnung eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst erinnern. Wie Frauen in aller Welt gestalten wir diesen Tag und essen, trinken, singen und beten gemeinsam. Frauen aus unserer Gemeinde laden dazu alle ein!

TISCHABENDMAHL GRÜNDONNERSTAG

Am **Gründonnerstag, dem 28.03.** denken wir an den letzten Abend, den Jesus mit seinen Jüngern verbrachte. Gemeinsam feiern wir in Kahla im großen Gemeinderaum um 18:00 Uhr Tischabendmahl und laden dazu ganz herzlich ein.

Wer möchte, kann sich auch hier gern bei der Vorbereitung oder mit Speisen beteiligen (in Absprache mit Frau Rödger im Pfarrbüro).



Physiotherapie & Osteopathie
Ingrid Trübger

Karl-Liebknecht-Platz 4
07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 5 04 09
Fax 03 64 24 / 5 49 42

info@physio-truebger.de
www.physio-truebger.de

KREUZWEGE 2024

Vor der Osterfreude am Ostersonntag steht am Karfreitag das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus im Mittelpunkt. Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder am **Freitag, 29.03.** auf zwei Kreuzwegen bedenken.

Liturgischer Kreuzweg: Am Karfreitag um **11:00 Uhr** brechen wir an der Kirche in **Seitenroda** auf, um den Weg hinauf zur **Leuchtenburg** zu gehen und immer wieder an den Bildern des Kreuzweges innezuhalten, Bibeltexte zu hören und so für uns den Leidensweg Jesu zu erleben.

Wander-Kreuzweg: Der Kreuzweg trägt den Titel „Dein POV“.

In der heutigen Welt beeinflussen soziale Medien maßgeblich den persönlichen Blickwinkel. Die dort oft genutzte Abkürzung „POV“ steht für „Point of View“ und reflektiert genau das – die unterschiedlichen Blickwinkel, aus denen wir die Welt betrachten. Menschen sind eingeladen, Jesus Christus und seinen Kreuzweg aus ihrer persönlichen Perspektive zu betrachten, denn der Jugendkreuzweg richtet den Fokus auf die Vielfalt von Sichtweisen und Standpunkten. Ebenso ermutigt das Thema, Perspektiven zu teilen und zu erkunden, wie der Glaube und die persönliche Sichtweise zusammenkommen können.

Der „Wander-Kreuzweg“ beginnt um 14:00 Uhr in **Bergern** (bitte außerhalb des Ortes parken). Wir wandern nach **Gumperda**, wo um 17:00 Uhr eine Abendmahlsandacht stattfindet.


OSTERNACHT UND OSTERFRÜHSTÜCK

Das Osterfest beginnt auch in diesem Jahr in unserer Stadtkirche in Kahla mit der „Osternacht“ am **Ostersonntag, 31.03.** um 05:30 Uhr. Mittlerweile zum 4. Mal gestalten die Jugendlichen der Johann-Walter-Kurrende die Osternacht. Mit Liedern und Texten bringen sie das Osterleuchten auch in Ihre Herzen. Mit dem erwachenden Morgen und dem Entzünden der Osterkerze feiern wir die Auferstehung des Herrn.



Zum anschließenden fröhlichen Osterfrühstück für Groß und Klein im Gemeindehaus laden wir herzlich ein - wer möchte, bringe dafür gerne etwas mit (z.B. Butter, Eier, Marmelade ...).

akari - die Seele der Pflanze
für die Seele des Menschen!

Angela 

KOSMETIKSTUDIO & PARFÜMERIE • Kosmetikmeisterin

Angela Rochelmeyer • Markt 4 • 07768 Kahla
Tel (03 64 24) 2 39 07 • Fax (03 64 24) 7 64 96

Der Monatsspruch für April 2024:
Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort
zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung, die euch erfüllt. 1 Petr 3,15

OSTERN IN GROßEUTERSDORF

Das Osterfeuer brennt **Ostermontag, 01.04.** um 05:30 Uhr. Um 6:30 Uhr ist der Oster-Festgottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenältesten, in dem auch Abendmahl gefeiert wird. Anschließend gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück.

OSTERN IN SEITENRODA

Ostermontag, 01.04. um 10:00 Uhr: Musik-Gottesdienst mit den Gospel-Singers Kahla. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Sonntag 7. April um 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Margarethen Kahla
„Lieder, die das Leben schreibt“
mit den „Musicfriends“
Eintritt 5 €

Ein abwechslungsreiches Programm, gestaltet mit Keyboard, Geige, Saxophon, Gitarre und Gesang unter der Leitung von Pfarrer Friedrich (Haarhausen, IIm-Kreis)

GEBURTSTAGS-CAFÉ

Alle Geburtstagskinder unserer Gemeinden, die im Januar, Februar oder März mindestens ihr 65. Lebensjahr vollendet haben, sind zu **Freitag, 12.04. um 15 Uhr** herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Melden Sie sich für Zusagen oder Fahrdienst-Wünsche bitte im Pfarramt (Tel. 739039).

Sonntag 28. April, 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Margarethen Kahla
Konzert für tiefes Blech
Von Barock bis Gospel mit Andrea Hobson
& Jakob Creutzburg (Jena)
Eintritt 5 €

Die beiden Musiker sind Mitglieder der Jenaer Brass Band BlechKLANG und Preisträger diverser Musikpreise. Sie spielen in ungewöhnlicher Besetzung (Euphonium und Tuba) Werke von Telemann über Saint-Saens bis hin zu Gospels. Herzliche Einladung.

Bäckerei Susann Blume

ist ein Handwerksbetrieb in 3. Generation.
Wir backen nach überlieferten Rezepten.
Gern fertigen wir auch individuelle Torten
sowie Kuchenplatten für alle Anlässe.

<http://baeckereiblume-kahla.de> Tel 22262



KONTAKT

Evang.-Luth. Pfarramt Kahla

Rudolf-Breitscheid-Str. 1, 07768 Kahla

Büro: Anke Rödger

Die., Mi. u. Fr. 10:00-11:00 Uhr, Do. 16:00-18:00 Uhr

☎ 739 039 - Fax 739 038 - pfarramt.kahla@ekmd.de

Pfarrerin Elisabeth Wedding

☎ mobil 0174 4560 384

marie-elisabeth.wedding@ekmd.de

Diakon Michael Serbe

Predigt dienst und Gemeindepädagoge

☎ 8 23 36 - michael.serbe@ekmd.de

Gemeindepädagogin Christiane Schubert

☎ mobil 0174 9669 483 - christiane.schubert@ekmd.de

Kantorin Ina Köllner

☎ 7 85 49 - ina.koellner@ekmd.de

Diakonie Sozialstation / Altengerechtes Wohnen

Richard-Denner-Str. 1a - ☎ 2 30 19

Seniorenwohnen „Am Langen Bürgel“

Am Langen Bürgel 20 - ☎ 155 100

Friedhof Kahla

Bachstr. 41 - ☎ 739 039 - mobil 0176 99 162 041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Hermann-Koch-Str. 20 - ☎ 2 27 16

Gemeindebrief-Redaktion

Maren Hellwig, ☎ 5 42 38 - mfhell@gmx.de

Konten der Kirchgemeinden: Es gilt eine neue, gemeinsame Kontoverbindung für alle Gemeinden (s. S. 14). Wichtig für die Zuordnung: jeweils RT-Nr. angeben!

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE50 8309 4454 0300 0207 55

Kirchgemeinde Altenberga: RT 802

Kirchgemeinde Altendorf: RT 803

Kirchgemeinde Großeutersdorf: RT 831

Kirchgemeinde Großpüschütz: RT 833

Kirchgemeinde Kahla: RT 845

Kirchgemeinde Kleineutersdorf: RT 848

Kirchgemeinde Löbschütz: RT 859

Kahla, Friedhof: RT 845 + Rechnungs-/Grabnummer

Kahla, Johann-Walter-Orgel: RT 845, JW-Orgel

Kirchgemeinde Lindig zunächst noch mit alter Kontoverbindung: IBAN: DE96 8309 4454 0300 0218 67

Konto Kirchbauverein Kahla e. V.

IBAN: DE79 8309 4454 0320 2998 29

Ihre Kirchgemeinde im Internet:

www.kirche-kahla.de

www.johann-walter-orgel-kahla.de bzw. www.jwok.de

IMPRESSUM

Redaktion: J. Hörenz & M. Hellwig, Kahla

Kinderseite: Ch. Schubert, Kahla

Fotos: privat; pixabay.com; Wikimedia Commons

Layout: M. Hellwig

Miteinander

Miteinander reden und lachen,
sich gegenseitig
Gefälligkeiten erweisen,
zusammen schöne Bücher lesen,
sich necken,
aber auch einander Achtung erweisen,

mitunter sich auch streiten
ohne Hass,
so wie man es nun einmal
mit sich selbst tut,
manchmal auch
in den Meinungen auseinandergehen
und damit die Eintracht würzen,
einander belehren
und voneinander lernen,

die Abwesenden schmerzlich vermissen
und die Ankommenden freudig begrüßen

lauter Zeichen der Liebe
und Gegenliebe,
die aus dem Herzen kommen,
sich äußern in Miene, Wort
und tausend freundlichen Gesten
und wie Zündstoff
den Geist in Gemeinsamkeit entflammen,
sodass aus den Vielen eine Einheit wird.

Augustinus

